



Open-Air-Kino mit drei interessanten Filmen

Drei interessante Filme mit Bezug zu der sozialen Arbeit der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn in der Behinderten- und Altenhilfe zeigen die Subiaco-Kinos beim Open-Air-Kino im Klosterhof Heiligenbronn von Donnerstag bis Samstag, 23. bis 25. Juli.

SCHRAMBERG-HEILIGENBRONN (pm) — Täglich um 19 Uhr beginnt das Programm im stets individuell ausgeschmückten Klosterhof und Garten der Sinne bei der Kirche St. Gallus. Wohngruppen und Helfer der Stiftung St. Franziskus übernehmen die Bewirtung mit Speis und Trank sowie die Betreuung der Mitmachparcours, die den Besuchern schon in den Abendstunden die Gelegenheit geben, sich in die jeweilige Filmwelt einzufühlen. Das sind in diesem Jahr das Leben von taubblinden und hörgeschädigten Menschen sowie das Leben mit Altersdemenz. Dazu gibt es spielerische Aufgaben beim Aktionsprogramm.

Die Filme werden ab Einbruch der Dunkelheit im großen Kinosaal im Klosterhof gezeigt. Bei Dauerregen wird mit Programm und Film in den Elisabetha-Glöckler-Saal ausgewichen.

Den filmischen Auftakt am Donnerstag, 23. Juli, macht der Film "Die Sprache des Herzens" um die wahre Geschichte des taubblinden Mädchens Marie Heurtin im 19. Jahrhundert. Als wilder, ungezügelter Wirbelwind wird sie ins Kloster gegeben, wo sich die kränkliche Ordensschwester Marguérite gegen alle Widerstände um sie kümmert und eine Beziehung zu ihr aufbaut, die dem Mädchen eine neue Welt erschließt. Dieser Film wird eigens auch mit Untertiteln für Hörgeschädigte gezeigt.

Der Film am Freitag, 24. Juli, dreht sich um die Barrieren und Brücken zwischen hörenden und gehörlosen Menschen. In der Komödie "Verstehen Sie die Béliers?" wird das Leben der gehörlosen Bauernfamilie Béliers gezeigt. Nur die Tochter Paula kann hören und stellt die Brücke dar zwischen der Lautsprache der Umwelt und der gebärdenden Familie dar - mit allerlei Missverständnissen. Und nun will Paula auch noch Gesang studieren und nach Paris gehen.

Das Leben mit Alzheimer wird im Til-Schweiger-Film "Honig im Kopf" mit Didi Hallervorden am Samstag, 25. Juli, gezeigt. Auf einfühlsame Weise wird dargestellt, wie Großvater Amandus zur Familie seines Sohnes ziehen muss. Dier Enkelin Tilda verbündet sich mit ihm. Denn der vergessliche Großvater hat noch einen großen Wunsch: einmal noch Venedig sehen. "Honig im Kopf" erhielt vor kurzem den Filmpreis "Lola" für den besucherstärksten deutschen Film des Jahres.

Ein weiteres Highlight des Open-Air-Kinos in Heiligenbronn ist die Live-Musik im Klosterhof vor Filmbeginn. Am Donnerstag spielt die junge Gruppe "Soundstorm", am Freitag sorgen die Musiker und Sänger von "Querbeet" aus Tennenbronn für melancholische Stimmung und am Samstag

Open-Air-Kino mit drei interessanten Filmen

nehmen die Französin Lucie Borrey und der Heiligenbronner Manfred Hausmann die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise, bevor auch Didi Hallervorden im Film die Koffer packt.